

# **Gesellschaftlich ausgeschlossen – Wie geht barrierearm?**

**Veranstaltungsreihe Demokratiegelgespräche**

**Online Veranstaltung 18.11.21**



## Inhalt für die heutige Präsentation



1. Wo ist Gesellschaft exkludierend?

2. Wo kann auf räumliche, technische und sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit hingewirkt werden?

3. Wie können Veranstaltungen inklusiver gestaltet werden?

4. Was ist beim gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement zu beachten?

*„Wenn ich keine Barrierefreiheit schaffe  
oder wenn ich nicht den gleichen Zugang für alle schaffe,  
damit gibt es ja immer eine emotionale Botschaft –  
ob man will oder nicht.*

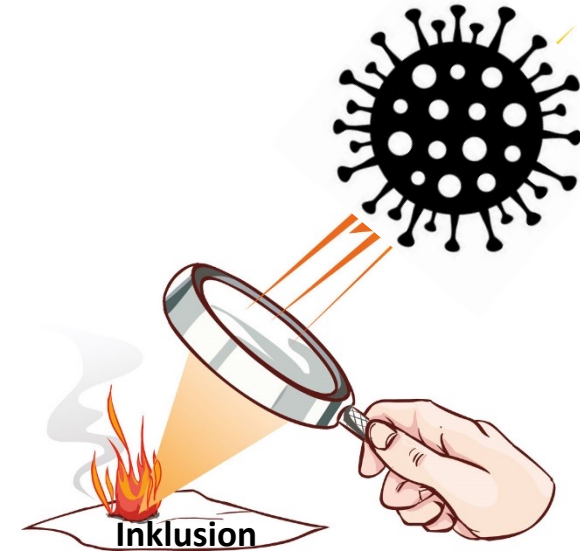
*Und die Botschaft ist: Du bist unwichtig.  
Du brauchst nicht dabei sein.  
Wir brauchen Dich hier nicht.“*

Eileen Moritz, Projektkoordinatorin „Politikberatung behinderte Expert\*innen“ Berlin

## 1. Wo ist Gesellschaft exkludierend?

- Corona-Tests in Einrichtungen Behindertenhilfe  $\neq$  Corona-Tests in Einrichtungen der Altenhilfe
- Selbstständige Menschen mit Behinderung vergessen!
- Höhere Isolation, späterer Zugang zu Impfungen
- Informationen zu Corona zunächst nicht barrierefrei:  
keine Gebärdensprachübersetzung, leichte Sprache etc.
- Intensivmedizinische Behandlung – Triage Debatte:  
welches Leben ist mehr wert?
- Gesundheitsausschuss Bundestag – Anhörungen finden ohne Selbsthilfeverbände  
statt, keine Partizipation!

## Brennglas Corona Pandemie



# 1. Wo ist Gesellschaft exkludierend?

## ... und vor der Pandemie?



Platz 1

**Arbeit**

Menschen mit Behinderung  
häufiger arbeitslos  
und häufiger arm.

Platz 2

**Öffentlichkeit  
und Freizeit**

Fehlende  
Barrierefreiheit  
und Teilnahme-  
verbote

Platz 3

**Geschäfte  
und Dienst-  
leistungen**

Barrierefrei-  
heit im  
Zugang?

Platz 4

**Ämter und  
Behörden**

Kostenvorbehalt  
und Ermessen

2. Wo kann auf räumlich, technische und sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit eingewirkt werden?

**Wissen sammeln!**



### Beispiel für Beteiligungsformate



Online Befragung Landkreis Wittenberg  
vom 01.11.21 bis 30.11.21



Ziel:  
Barrieren, Teilhabe einschränkungen ermitteln



Aktionsplan:  
Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe  
im Landkreis

2. Wo kann auf räumlich, technische und sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit eingewirkt werden?

**Checklisten helfen!**

**Beispiel:** Sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit

-  Kontaktmöglichkeiten
-  Zugänglichkeit zu Informationen
-  Dolmetscher
-  Einfache/leichte Sprache
-  Bilder, Grafiken, Piktogramme
-  Barrierefreie Texte



### Kurzcheck barrierefreie Veranstaltungen

#### Öffentlichkeitsarbeit/ im Vorfeld

- Barrierefreies Informationsmaterial (Gestaltung, Inhalt)
- Informationen über Barrierefreiheit vor Ort in der Veranstaltungsausschreibung
- Barrierefreie Internetseite
- Anmeldeunterlagen mit Abfrage zum Unterstützungsbedarf


#### Vor Ort

##### Für Rollstuhlfahrer/ Menschen mit Gehbehinderung

- Barrierefreie Räume/ WCs/ rollstuhlgerechter Eingang/ Erreichbarkeit
- Beschilderung/ Kennzeichnung von Aufzügen/ Rollstuhl-WCs bis 1,30 m Höhe anbringen
- Auslage von Material in erreichbarer Höhe
- Nicht nur Stehtische
- Unterfahrbare Tische
- Platz für Rollstuhlfahrer\*innen im Veranstaltungsraum und z.B. am Buffet bzw. Hilfe beim Wegräumen von Stühlen
- Garderobe für Rollstuhlfahrer erreichbar
- Ausruhmöglichkeiten/ Sitzegelegenheiten
- Evtl. Rampe mitnehmen
- Bei Imbiss Unterstützung beim Holen und wegbringen von Geschirr


##### Für Menschen mit Lernschwierigkeiten

- Ausschilderung evtl. mit Symbolen in leichter Sprache
- Evtl. Lotsen/ Wegbegleiter
- Leichte Sprache an Infoständen anwenden
- Material in leichter Sprache
- Ggf. Vorträge in leichter Sprache bzw. Übersetzung


##### Für Menschen mit Sehbehinderung

- Gut sichtbare Ausschilderung/ Kontrastreich
- Evtl. Lotsen/ Wegbegleiter
- Deutlich erkennbare Treppenstufen/ Handläufe
- PPP für Sehgeschädigte beachten/ Schriftgröße, Kontraste
- Platz für Assistenzhunde, ggf. Auslaufmöglichkeiten


##### Für Menschen mit Hörbehinderung

- Evtl. Lotsen, die an Gebärdendolmetscher verweisen können
- Induktionsschleifen
- Gebärdendolmetscher
- Schriftdolmetscher
- Beleuchtung für Gebärdendolmetscher
- Ausleuchtung der Referenten, um von den Lippen ablesen zu können



### Kurzcheck Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit

Der folgende Kurzcheck zur Barrierefreiheit in der Öffentlichkeitsarbeit bezieht sich auf Erzeugnisse im **Printbereich** und auf **digitale Medien** und in diesem Zusammenhang auf mögliche Barrieren für Menschen mit Sehbehinderung und Menschen mit Lernschwierigkeiten. Sie soll einen ersten Überblick ermöglichen und Anregungen geben, wie Materialien barrierearm oder barrierefrei gestaltet werden können.

#### Inhalt:

- Verwendung leichter Sprache
- Verständliche Formulierungen verwenden
- Fach- und Modewörter vermeiden
- Informationen übersichtlich gliedern
- Nicht unbedingt erforderliche Details weglassen
- Wenn möglich von einem oder mehreren Menschen mit Lernschwierigkeiten testen lassen


#### Schrift- und Textgestaltung:

- Schrift möglichst serifenlos, breit, nicht unterstrichen, Größe: 12 Punkte
- Keine oder wenig unterschiedliche Schriftarten und -farben benutzen
- Wenig kursiv und wenig Wörter in Großbuchstaben
- Zeilenlänge max. 80 Zeichen
- Zeilenabstand mind. 1,2 Punkt
- Linksbündiger Textsatz
- Verwendung von Piktogrammen


#### Kontraste:

- Text und Hintergrund sind durch Farbkontrast deutliche unterscheidbar
- Keine Komplementärfarben (z.B. rot und grün) verwenden
- Ruhiger, einfarbiger Texthintergrund (keine Grafiken, Bilder o.ä.)
- Wenn möglich, von einem oder mehreren Menschen mit Sehbehinderung testen lassen


#### Digitale Dokumente:

- Barrierefreie Strukturierung mithilfe einer Formatvorlage
- PDF-Dokumente barrierefrei und übersichtliche strukturiert
- E-Mails und Newsletter barrierefrei und übersichtliche strukturiert
- Internetseite barrierefrei
- Bilder und Grafiken haben Alternativtexte


Beispiele für Barrieren, die für Menschen mit bestimmten Behinderungen eine Rolle im Ehrenamt spielen können sowie konkrete Anregungen zu deren Abbau oder Umgang damit finden Sie im übernächsten Kapitel.

Wir verstehen Barrierefreiheit in einem umfassenden Sinn, bei dem nicht nur räumliche und bauliche Barrieren in den Blick genommen werden, sondern auch Barrieren „in den Köpfen“, Unwissenheit, Unsicherheit, Vorurteile etc. Zu einem besseren Verständnis und damit auch Abbau von Barrieren sollen die folgenden Fragen und Antworten zum Engagement von Menschen mit Behinderung beitragen.



### 3. Wie können Veranstaltungen inklusiver gestaltet werden?

## Was kostet Barrierefreiheit?

#### Schriftdolmetschung:

Dolmetschen	57,50 €/Std
Fahrtzeitkosten	47,50 €/Std
Fahrtkosten nach Landesreisekostengesetz NRW	0,30 ct/Km
Auf-/Abbauzeit	47,50 €



#### Gebärdensprachdolmetschung: nach dem JVEG vergütet.

Dolmetschen	75,00 €/Std
Fahrt- Wartezeit	70,00 €/Std
Fahrtkosten	0,30 ct/Km



### 3. Wie können Veranstaltungen inklusiver gestaltet werden?

Planung der Vorkehrungen zur Barrierefreiheit passend zu:

Dem Veranstaltungsformat



Der Größe



Der Möglichkeit zur spontanen Teilnahme



➔ Je spontaner und offener das Format, desto mehr Planung und Vorkehrungen notwendig!

#### 4. Was ist beim gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement zu beachten?

## Assistenz auch im Ehrenamt!

Recht auf Kostenerstattung für Assistenz (§ 78 Abs. 5 SGB 9)



Bedingungen:

1

Kosten angemessen

2

Unterstützung kann nicht zumutbar unentgeltlich erbracht werden.

3

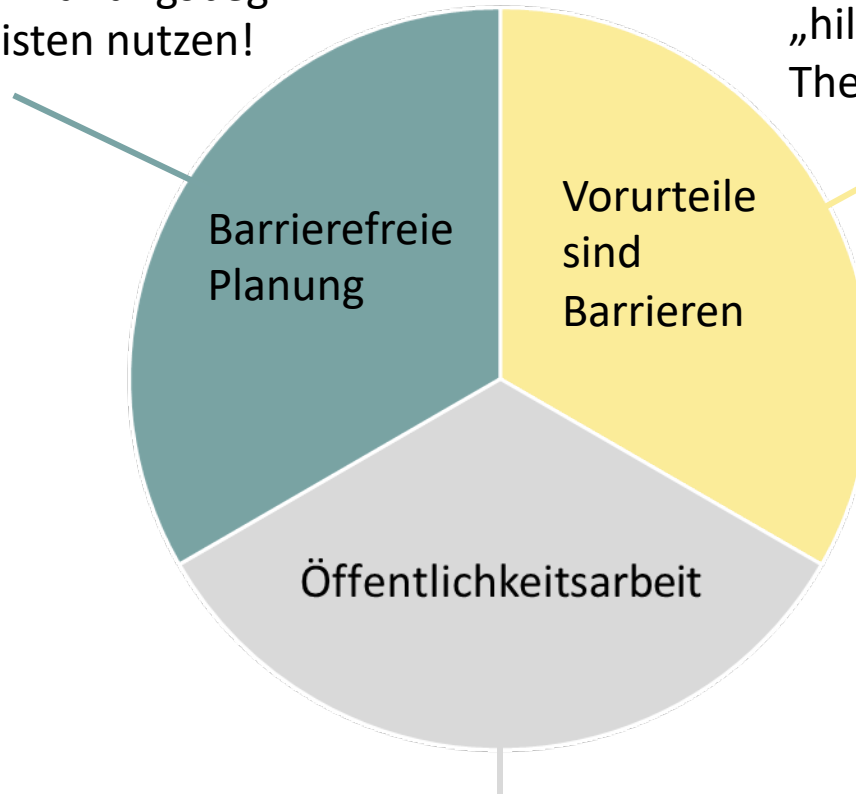
Vorrangig soll die Unterstützung von Menschen aus Familie, Nachbarschaft, Verein etc., übernommen werden.

#### 4. Was ist beim gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Engagement zu beachten?

### Fazit: So geht Barrierefrei!

Barrierefreiheit bei Planungsbeginn  
mitdenken: Checklisten nutzen!

Keine einseitige Festlegung auf  
„hilfsbedürftig“ und Expert:in für alle  
Themen rund um Behinderung



Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei gestalten und auf  
Vorkehrungen hinweisen (z.B. Piktogramme)

## Linkliste

[https://bagfa.de/wp-content/uploads/2020/12/Ehrenamt-barrierefrei-Engagement-von-Menschen-mit-Behinderung\\_web.pdf](https://bagfa.de/wp-content/uploads/2020/12/Ehrenamt-barrierefrei-Engagement-von-Menschen-mit-Behinderung_web.pdf)

[„Barrieren brechen – Inklusion stärken“: Richtiger Umgang mit Menschen mit Behinderung – YouTube](#)

Leitfaden barrierefreie Kommunikation (online Version)

<https://gpii.eu/leitfaden/>

Informationen zu Online Veranstaltungen:

<https://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/gesellschaft/barrierefreie-online-veranstaltungen/>

<https://www.digitale-chancen.de/transfer/downloads/md1005.pdf>

Leitfaden und Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen:

[http://www.k-produktion.de/fileadmin/k-produktion/redakteure/barrierefrei/handreichung-dez-2012\\_web.pdf](http://www.k-produktion.de/fileadmin/k-produktion/redakteure/barrierefrei/handreichung-dez-2012_web.pdf)

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse/barrierefreiheit/barrierefreie-veranstaltungen.html>

Argumente für eine breite Bürgerbeteiligung:

[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Vielfaeltige\\_Demokratie\\_gestalten/Wegweiser\\_breite\\_Beteiligung\\_FINAL.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Vielfaeltige_Demokratie_gestalten/Wegweiser_breite_Beteiligung_FINAL.pdf)

Materialien und viele Links:

<https://bagfa-inklusion.de/>

Anbieter für Übersetzungen in leichter Sprache:

<https://www.capito.eu/team/capito-nordrhein-westfalen/>

Anbieter für induktive Höranlagen:

<https://www.der-hoerladen.de/ringschleifenverstärker/>

Methoden für Bürgerbeteiligung:

<http://www.beteiligungskompass.org/article/index/method>

Fotos von Menschen mit Behinderung

<https://gesellschaftsbilder.de/>